

Neues Leben

Von Vanessa_20

Kapitel 2: Es ist nicht wahr

Als die Sonne untergegangen war, ging Lars zurück ins Nachbarland und versprach morgen wieder zu kommen.

Markl sah nach Absprache mit Sophie noch seinen Lieblingsfilm Men in Black ehe er zu Bett ging.

Die Hexe hatte den anderen schon vor einer Stunde eine Gute Nacht gewünscht und war in ihr Zimmer gegangen.

Sophie ging nachdem sie überall die Lichter ausgeschaltet hatte, hoch in ihr Schlafzimmer.

Hauro war immernoch nicht wieder da. War er immer noch in der Akademie? Wenn ja wieso?

Nachdem sie sich umgezogen hatte, setzte sie sich auf ihre Bettseite. Seit dem Neuaufbau im Schloss schlief sie alleine in dem großen Bett und in dem großen Zimmer.

Hauro war ja auch ohne irgendwas zu sagen verschwunden.

Was wenn er sie nicht liebte? Er zu keiner Beziehung fähig war und deshalb immer wieder eine andere hatte.

Sophie spürte wie sich ihr Herz schmerzhaft zusammenzog.

Hauro würde heute nicht mehr kommen das war mal klar.

Also entschloss sie sich dazu Hin ins Nachbarland marschieren zu lassen und Lars herzuolen.

Es war ja nicht weit weg. Die Tür führte direkt vor den Palast.

Es verging grade mal eine halbe Stunde bis hin mit Lars wiederkam.

Aber Sophie kam es vor wie Stunden.

"Sophie, stimmt etwas nicht?" fragte Lars sichtlich besorgt.

Als Hin bei ihm ankam hatte er sofort alles stehen und liegen lassen.

Er hatte schon als er ging das es vielleicht besser wäre, wenn er bleiben würde.

"Kannst du hier bleiben bis Hauro der Meinung ist wiedermal aufzutauchen" bat sie ihn.

Sie brauchte jemanden mit dem sie reden konnte. Mit Lettie ging das nicht. Sie wusste nichts von dem ganzen hier nichts.

"Er kommt wieder. Aber ich bleibe gern" lächelte er.
Er hatte Sophie in den letzten 5 Tagen sehr gut kennengelernt.
Er kannte sie vermutlich besser als jeder andere.

Sein Fluch konnte nur durch den Kuss der wahren Liebe gebrochen werden können.
Er hatte bislang gehofft das sie seine Gefühle erwidern würde.
Aber jetzt wo Hauro nicht da war konnte er bei ihr sein und vielleicht fängst sie an mehr in ihm zusehen als nur einen hilfsbereiten Freund.

Lars hatte damals gesehen wie sehr Sophie sich gefreut hatte als Hauro sein Herz zurück bekommen hatte.
Er hatte ihr soagr gesagt er würde sie lieben. Aber wo war er jetzt wenn er sie doch so sehr liebte.
Das mit der Akademie stimmte vermutlich nur zum Teil. Es waren zwei Tage vergangen seit er weg war.
Von Sophie hatte er sich mit einen sanften Kuss verabschiedet und war gegangen ohne zu sagen wohin.

"Hey, gehen wir ein bisschen raus?" fragte er sie hoffend.
Er musste ihr von seinen Gefühlen für sie erzählen.
Zögernd nickte sie. "Gern"

Lars ging zurück zur Tür und hielt sie Sophie auf. Sie trat lächelnd in die Innenhof.
Es waren noch ein paar Löcher durch die Bomben zu sehen.

Obwohl es schon 9 Uhr war, waren die Straßen recht belebt.
Man feierte das Ende des Krieges. Vor den Gasthäusern wurden Tische aufgestellt.
Überall hörte man sie lachen, von alten Zeiten reden.
Kinder die eigentlich schon in den Betten liegen sollten rannten lachend durch die Straßen.

"Warst du schon mal bei meiner Schwester? Sie hat eine Konditorei übernommen."
erzählte Sophie lächelnd.
"Sehen wir doch bei ihr vorbei" schlug Lars vor. Sophie nickte.

Genauso wie bei anderen hatten sie auch Tische rausgestellt.
Das Cafe wurde durch Lichterketten erhellt.

Bevor sie das Cafe betraten fragte Lars. "Weiß deine Schwester von Hauro?"
"Nein. Als Hauro mir damals die Soldaten vom Hals geschafft hat, hab ich mich sofort in ihn verliebt" Sophie lächelte leicht.
"Aber Lettie hatte mir immer wieder gesagt das Hauro gefährlich wäre. Ich hab immer nur gesagt das Hauro es nur auf schöne Frauen abgesehen hat.
"Sieht man" lächelte Lars Sophie an. Sie wiederum wurde leicht rot "Das bildest du dir ein"

Als sie das Cafe betraten hörte Sophie sofort eine ihr sehr gut bekannte Stimme.
"SOPHIE!" In weniger als 5 Sekunden stand ihre Schwester vor ihr und hatte sie in eine atemraubende Umarmung gezogen.
Sie hatte, als sie ihre Schwester erblickte, nicht mehr auf die Komplimente reagiert, welche ihr die um die Theke scharrenden jungen Männer machten, war sondern sofort auf Sophie zugestürmt.

"Sophie gehts dir gut? Ich hatte solche Angst als ich erfahren habe das du während der Angriffe in der Stadt warst" Daran erinnerte sich Sophie noch ganz genau. Hauro hatte ihr das Leben gerettet.

"Wer ist das denn? Dein Freund?" Lettie deutete hinter Sophie.
"Ja er ist mein Freund aber nicht so wie du denkst. Das ist Lars" stellte sie vor.
"Hy, mein Name ist Lettie und bn Sophies Schwester wie ja vielleicht schon gemerkt hast"

Lars nickte "Ja, ich bin der Prinz aus dem Nachbarland. Das mit dem ihr Krieg geführt hattet."
Lettie schnappte entsetzt nach Luft. "Oh mein Gott"
"Sei leise Lettie" zischte Sophie ihre Schwester an.

"Willst du ihr es nicht jetzt erzählen?" warf Lars ein.
Lettie sah von Sophie zu Lars hin und her. "Was ist los?" wollte sie wissen.

"Ich werd mich mal durch die Köstlichkeiten probieren" meinte Lars und ging zur Theke.
Sophie sah ihm noch hilflos hinter her ehe Lettie sie am Arm in sHinterzimmer zog.

Wie schon vor einer woche setztn sie sich auf die Kisten.
"Also was ist?" fragte Lettie.
Sophie holte tief Luft und sagte "Ich lebe mit Hauro im wandelnden Schloss"

Wie wir Lettie reagieren?
Wenn ihr wünsche/vorschläge habt wie es weiter gehen soll könnt ihr sie gerne schreiben
bis zu nächsten mal
amicelli